



Nachrichten

der Evangelischen
Kirchengemeinde Horn

Juni / Juli / August 2025



Foto: Ruth Schubert

Alles beginnt mit dem Staunen!

Das geistliche Wort

Das Heilige entdecken

Alles beginnt mit Staunen. Die rein rationale, wissenschaftliche Frage ebenso wie dieses Gefühl, dass da etwas Wundervolles geschieht. Staunen ist immer der Anfang. Ich sehe in der Welt etwas, das mich zum Staunen bringt und beginne zu fragen: Was liegt dem zu Grunde, wie kann es sein, dass es genauso geschieht? Oder ich bleibe im Staunen, nehme es auf und verwandle es in Musik, Bilder, Worte...auch wenn ich es nicht verstehe, nicht verstehen muss, nicht verstehen kann.

Wie auch immer, immer ist das Staunen der Beginn.

Das kann ein einzelner Tautropfen am Morgen auf einem Grashalm sein. Wie das Licht sich in ihm bricht. Wie da scheinbar ein Moment die Ewigkeit streift. Und ich verharre im Staunen. Vielleicht frage ich, wie es sein kann, dass dieser Moment geschieht: weil Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Oberflächenspannung von Wasser gerade das richtige Gleichgewicht haben? Oder ich mache ein Bild, „fange“ den Moment ein, der doch nicht zu fassen ist, der aber wirkt und mich weiter fragen und entdecken lässt: Was bedeutet dieses Bild mir? Was bildet es ab von dem, was das Leben kostbar macht?

Die Bibel nennt das, was uns mit Staunen erfüllt und uns zugleich über uns hinaus fragen lässt, das Heilige. Das Heilige erfüllt uns mit Staunen, von Anfang an. Und siehe, es war sehr gut.

Das gilt für alles, was ist und lebendig ist. Das gilt für jedes Geschöpf, für jeden Menschen. Die Würde des Menschen ist unantastbar. Das hat einen Grund im Staunen über das, was heilig ist.

„Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf“ (Monatsspruch für Juni, Apostelgeschichte 10, Vers 28) Das sagt Petrus im Blick auf seine Begegnung mit dem Hauptmann Kornelius. Er gehört von seiner Herkunft her einer anderen Religion an und ist doch gottesfürchtig, das heißt, er ist berührt vom Heiligen. Da ist ein Band, dass sie verbindet. Und auch hier und jetzt: Staunen wir über die Vielfalt der Menschen, so kommen wir dem Heiligen nahe. Und doch können wir es nie ganz fassen. Das ist die Geburtsstunde der Unantastbarkeit der Würde eines jeden Menschen. Sie ist einem jeden Menschen von Gott zugeeignet, deshalb kann und darf sie nicht genommen werden. Gott, das Heilige, ist mit anderen Worten das „unberührbare Berührende“. Sich berühren lassen von einem Moment, der wundervoll ist. Sich berühren lassen von einer Begegnung mit Menschen, die staunen lässt. Und zugleich zu wissen: Es ist doch nie ganz zu fassen. Das macht das Heilige im Menschen aus, das lässt es bewahrt sein.

So können wir es auch in unserer Gemeinde erleben, in wundervollen Momenten, durch Trost und Freude, mit berührenden Begegnungen, die uns Staunen lassen.

Ihr Stephan Klimm

Sommerfest

**Freitag, 20. Juni 2025,
15.30 – 18.30 Uhr, Luisental 26/27
Sommerfest mit dem Kindergarten
„Ein Garten voller Leben“**

- 15.30 Uhr** **Open Air Andacht für
Groß und Klein**
- ab 16 Uhr** **Kaffee und Kuchen, Obst
Spiele und Angebote für Kinder
(KiTa), Jugendliche und
Erwachsene**
- ca. 17 Uhr** **Verabschiedung der Kinder,
die in die Schule kommen**
- ca. 18 Uhr** **Würstchen vom Grill**
- ca. 18.30 Uhr** **Ende**

Für das Kuchenbuffet bitten wir um Kuchen-
spenden. Kuchen (bitte keine Sahnetorten) kann
am Freitag, den 20.6. ab 10 Uhr im Gemeinde-
haus Luisental 27 abgegeben werden



Die Äthiopisch-Orthodoxe Kirche in Horn

Es ist schon acht Jahre her, dass es geschehen ist: Die orthodoxe Christenheit und die westliche Kirche feiern an einem Tag Ostern. Am 20. April diesen Jahres war es wieder erlebbar, erstmalig in Horn. Die Äthiopisch-Orthodoxe Kirche in Bremen feierte ihr Osterfest im Gemeindesaal in der Horner Heerstraße. Diese Kirche gehört zu den ältesten christlichen Konfessionen. Einer der ersten Menschen, die sich taufen ließen und nicht vorher zum Judentum gehörte, war ein Äthiopier. Davon wird in der Apostelgeschichte 8 erzählt: Der äthiopische Kämmerer war Finanzminister am Hof der nubischen Königin Kandake. Er fühlte sich der jüdischen Tradition verbunden und pilgerte nach Jerusalem. Auf dem Heimweg las er



laut im Buch des Propheten Jesaja. Da begegnete er dem Diakon Philippus, von dem er sich schließlich taufen lies: Damit öffnet sich die Kirche auch für Menschen, die nicht jüdischen Ursprungs waren. Zugleich ist mit dem äthiopischen Kämmerer das Erbe der unverbrüchlichen Verbindung zum Judentum in der christlichen Kirche bewahrt geblieben.

Die äthiopische Kirche lebt einen besonders engen Kontakt zum Judentum. Auf dem Altar befindet sich nicht nur das Kreuz, sondern auch der Tabot, eine Nachbildung der Bundeslade, in der nach der Schilderung des Buches Exodus die Tafeln der zehn Gebote aufbewahrt wurden. Deshalb nähert sich jeder Gläubige nur auf Socken diesem Ort, weil er ein besonderer Ort wird.

„Tritt nicht herzu, zieh deine Schuhe von deinen Füßen; denn der Ort, darauf du stehst, ist heiliges Land!“ (Exodus 3, Vers 5) so hört Mose und auch später Josua Gottes Stimme. Es ist eine Geste, die sagt: ich komme an einen heiligen Ort und lasse den Alltag draußen. Und auch dies ist damit zum Ausdruck gebracht: Ich trete in Verbindung mit einer Kraft, die nicht ich selbst bin.

Und ich staune: Wie sehr berührten doch dieser tiefe Glauben und dieses Gefühl, mit Gottes Gegenwart verbunden zu sein.

Von dem Äthiopischen Kämmerer wird nach seiner Taufe berichtet: „Er zog aber seine Straße fröhlich.“ (Apostelgeschichte 8, Vers 39). Diese Fröhlichkeit im Glauben hat sich in der Äthiopischen Gemeinde bis heute erhalten, bis nach Horn.

So feierte ich auf Socken Ostern in der Nacht. Ich sah fröhliche Menschen, die unfassbar dankbar waren, dass Sie bei uns ihr Osterfest feiern konnten.

Was für eine Freude im Glauben, da bin ich noch immer völlig von den Socken!

Ihr Stephan Klimm

Im Rückblick für die Zukunft

Während der Veranstaltungsreihe „WÜRDE VOLL LEBEN“ entstanden - im Zusammenhang mit der von **Anette Naumann** geleiteten **Schreibwerkstatt** - durch intensive Betrachtung einzelner Skulpturen von **Hans-Jürgen Etzold** mehrere Texte und Fotos, von denen hier nur ein Beispiel gezeigt werden kann. Andere bemerkenswerte schöne vielseitige Texte über die von den Etzoldschen Skulpturen inspirierten Empfindungen wurden schon während einer abendlichen Lesung am 10. April vorgetragen, während von der Orgelmpore das Alphorn und Waldhornmusik, professionell gespielt von **Renee Allen**, die gelesenen Texte vielen aufmerksamen Zuhörern noch näher brachte.

Eine sehr gelungene und bereichernde Kombination.

Figurengruppe „Bileams Eselin“

*ein mensch
der einen andern menschen einen **ESEL** nennt
ist der vielleicht nicht selber einer
denn dieser **ESEL** hier,
der trägt doch seinen **HERRn**
und achtet sorgsam auf die **Hufen**
auf unebenem **Grund**
damit sie beide nicht gemeinsam straucheln
denn er liebt ihn
seinen **HERRn**
und manches **Mal**
wie die Geschichte dieses **Herrn**
(mit Namen **Bileam** so sagt die **Bibel**)
zeigt
ist dieser **ESEL** sogar klüger als sein **HERR**
und weigert sich
dem falschen **Weg**
der beiden **Unheil** bringen würde
dem **HERRn** der **Welt** zufolge
weiter zu folgen
und bewahrt ihn so davor
den falschen **GöTTern** nachzulaufen
dann wäre doch der **Esel** ein ganz **Kluger**?!*



Foto und Text: Ruth Schubert



Konzertankündigung

Am Pfingstmontag, den 9. Juni, um 17 Uhr lädt „juna koruso“ zu einem besonderen Konzert ein, das unter dem Titel der diesjährigen Jahreslosung „So viel Gutes“ steht. Die Aufführung findet in der Kirche der Andreasgemeinde statt und verspricht ein unvergessliches musikalisches Erlebnis.

Das Programm umfasst neben ausgewählten Teilen der „Nidaros Jazz Mass“ von Bob Chilcott auch eine Vielzahl moderner Glaubenslieder, die zum Nachdenken und Mitfühlen anregen. Darüber hinaus begeben sich die Sängerinnen und Sänger in ihre Kindheit und nehmen die ZuhörerInnen auf ihre nostalgische musikalische Reise mit.

Wie gewohnt haben die Chormitglieder den Liedern ihre eigene, kreative Note verliehen. Durch innovative Ansätze wie Jonglieren, gezielte Raumnutzung, die Einbindung von Instrumenten und Bodypercussion wird das

Konzert zu einem lebendigen und mitreißenden Erlebnis.

„juna koruso“ ist der U-30-Chor der kooperierenden Gemeinden Andreas, Borgfeld und Horn und bietet jungen Menschen eine Plattform, ihre musikalischen Talente zu entfalten und gemeinsam zu musizieren.

Seien Sie dabei und lassen Sie sich von der Energie und Kreativität des Chores mitreißen! Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Termine:

- 29. Mai, 11 Uhr: Regionaler Gottesdienst im Luisental mit Posaunenchor
- 9. Juni, 17 Uhr, Andreasgemeinde: Pfingstkonzert von juna koruso unter dem Motto „So viel Gutes“ (s. Plakat und Text)
- 22. Juni, 18 Uhr, Horn: Sommerkonzert des Posaunenchor Horn unter dem Motto „Farbentöne & Klangfarben“ (s. Plakat)
- 28. Juni, 17 Uhr, Horn: Konzert des Sängklubb Bremen und des Popchors von der Musikschule Neue Pop



Regionale
Kirchenmusik
Andreas - Borgfeld - Horn

FARBTÖNE & KLANGFARBEN

GEISTLICHES SOMMERKONZERT

POSAUNENCHOR HORN

SONNTAG, 22.06.2025

18.00 UHR IN DER HORNER KIRCHE

LEITUNG: LPW RÜDIGER HILLE

U. IMKE JODEIT

SCHLAGZEUG: TJARD CASSENS



EINTRITT FREI

Zweites Chorprojekt startet im August

Hast du Freude am Singen und möchtest Teil einer besonderen Gemeinschaft werden? Dann lade ich dich herzlich ein, an unserem neuen Chorprojekt teilzunehmen! Wir proben an vier Terminen, um uns auf einen festlichen Gottesdienst am 7. September um 11 Uhr in der Andreaskirche vorzubereiten. Egal, ob du bereits Chorerfahrung hast oder einfach nur deine Stimme ausprobieren möchtest – jeder, der Noten lesen kann, ist willkommen!

Das Repertoire steht zurzeit noch nicht fest, aber eines ist sicher: Es wird sehr facettenreich sein und für jeden Geschmack etwas bieten!

Geprobt wird an folgenden Terminen in der Andreaskirche:

16. August (15-18 Uhr!), 23. August, 30. August und 6. September
(jeweils 10-13 Uhr)

Anmeldeschluss: Bitte melde dich bis spätestens 6. Juli an – ganz einfach online (www.regionale-kirchenmusik.de/projektchor) oder per E-Mail (frauke.sczeponek@kirche-bremen.de).

Sei dabei und erlebe die Freude am gemeinsamen Singen!
Wir freuen uns auf dich!

Frauke Sczeponek

Besondere Bestattungen

Mitgehen beim „Letzten Geleit“

Wenn in Bremen ein Mensch ohne Angehörige verstirbt, und sich niemand um die Beerdigung kümmert, beauftragt die Rechtsmedizin eine Bestattung von Amts wegen, die vom Sozialressort bezahlt wird. Es erfolgt dann ein Urnenbegräbnis in einem anonymen Gräberfeld, immer mehrere Urnen zusammen „bis zu zwölf“ einmal im Monat. Meistens erfolgt die Bestattung ohne die Begleitung irgendwelcher Angehöriger oder Freunde.

Darum hat sich im Jahre 2005 die Initiative „Letztes Geleit“ gegründet, die sich seitdem um eine würdevolle Beisetzung solcher Menschen kümmert. Die Mitglieder der Initiative gehen mit zum Grab, begleitet von einem evangelischen oder katholischen Pfarrer, der eine Andacht hält, ein Gebet zum Abschied spricht, in deren Verlauf auch die Namen der Verstorbenen verliest, um diesen Menschen, die - wenn auch unbekannt - doch unter uns gelebt haben, um ihnen ein Gesicht zu geben und sie nicht unbegleitet beerdigen zu lassen.

Die Initiative lädt dazu ein, beim „Letzten Geleit“ mitzugehen. Einmal im Monat - am ersten Montag um 10 Uhr - findet die Bestattung auf einem der Bremer Friedhöfe statt: Im Jahr 2025 auf dem Friedhof Riensberg. Treffpunkt ist die Kapelle am Haupteingang des Friedhofes, Friedhofstraße 51. Die Termine in 2025 sind: 2.6., 7.7., 4.8., 1.9., 6.10., 3.11., 1.12. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommen Sie einfach zum Treffpunkt. Beginn ist dann um 10 Uhr: Mit dem Gang zum Grab, der Andacht und Beisetzung, dann dem Weg zurück, dauert es etwa 45 bis 60 Minuten.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Pastor Rüdiger Kunstmann:

ruediger.kunstmann@kirche-bremen.de, 0421 71079,

Beerdigungsinstitut Tielitz -Termine „Das Letzte Geleit“:

<https://www.tielitz.de/aktuelles.html>

Rüdiger Kunstmann

Besuch des Hof Imhorst in Riede

Am Freitag, dem 22. August 2025 wollen wir den Biohof Imhorst besuchen. Herr Martin Clausen wird uns über das Gelände führen und uns erklären, was biologische Landwirtschaft ausmacht. Es ist mehr als der Verzicht auf Kunstdüngen und Spritzen. Aber wie funktioniert dann die Schädlingsbekämpfung? Wie wird der Boden bewässert? Wie vor Austrocknung bewahrt? Wie zeigt sich das in der Qualität der Produkte?



Foto: Melanka Helms

Diese und andere Fragen wird uns Herr Clausen anschaulich beantworten.

Nach der Führung wollen wir uns noch zu einem herzhaften Imbiss zusammensetzen. Der Kauf von hofeigenen Tomaten ist möglich!

Wir möchten in Fahrgemeinschaften fahren. Um 15 Uhr starten wir in Horn, um gegen 16 Uhr beim Hof anzukommen. Um eine Spende wird gebeten.



Anmeldung bitte ab 1. Juli 2025 im Gemeindebüro bei Frau Mumm, per Email oder per Telefon.

Bitte geben Sie an, ob sie mit dem Auto fahren werden und bereit sind, andere mitzunehmen, oder ob Sie auf Mitnahme angewiesen sind.

Das Team der Generationsverbindenden Projekte

Foto: Melanka Helms

Pflanzaktion „Vergiss-mein-nicht“

Das Kulturatelier, ein Angebot für Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen, welches sich dienstags im Gemeindehaus Horner Heerstraße trifft, hat an der Pflanzaktion „Vergiss-mein-nicht“ teilgenommen.

Eine Aktion von DIKS e.V. und dem bremer forum demenz. Diese Aktion soll für mehr Verständnis und Wertschätzung, für mehr Gemeinschaft und Teilhabe, sowie für mehr Unterstützung und Hilfe werben, für die pflegenden Angehörigen und Menschen mit Demenz.

Das Kulturatelier wird seit vielen Jahren maßgeblich von der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration unterstützt.

Unter der Leitung von Babette Ehlers haben die Teilnehmer des Kulturateliers am 29. April, mit Unterstützung von Pastor Stephan Klimm und der Leiterin der Fachstelle Alter der BEK Bettina Schürg einen Korb voller Vergiss-mein-nicht eingepflanzt. Gespendet wurden die schönen Pflanzen von unserer verwaltenden Bauherrin Susanne Meyer. Eingepflanzt wurden die Pflanzen in Kübel auf der Terrasse vor dem großen Saal, die uns unser Hausmeister Stephan Mackrodt bereitgestellt hatte.



Einen großen Dank an alle, die so tatkräftig dabei geholfen haben!

Babette Ehlers



Konfus-Abschlussfahrt

Vom 14. bis 16. März sind wir mit Pastor Klimm sowie den Konfirmand*innen und Teamenden auf unsere Konfus-Abschlussfahrt mit dem Fahrrad zur Jugendherberge Worswede gefahren. Das Wochenende wurde intensiv genutzt, um die Konfirmation vorzubereiten, am Glaubensbekenntnis zu arbeiten und ein eigenes „Vater Unser“ zu erstellen. Einer der Höhepunkte des Wochenendes war am Samstagabend die Nachtwanderung zum Niedersachsenstein. Zum Abschluss der Fahrt gestalteten die Konfirmand*innen einen eigenen Gottesdienst, der am Sonntagmorgen in der Worsweder Kirche gehalten wurde.

Holzhaus der Jugend

In der ersten und letzten Woche der Sommerferien werden wir wieder am Holzhaus der Jugend arbeiten. Dieses Holzhaus ist ein Haus nur für die Jugend, das sich in einem kleinen Waldstück auf dem Gelände vom Luisental 26 befindet, wo auch die Alte Villa ist.

Dort können sich die Jugendlichen treffen, Feste feiern und sogar übernachten. Wir werden im Rahmen eines Workshops vom 7.-11. Juli und vom 11.-15. August das Haus weiter ausstatten, einen Grillplatz bauen und einen kleinen Garten, der zum Jugendhaus gehört, anlegen.





Zeitzeugen

Zum 80. Jahrestag des Kriegsendes haben die Horner KonfirmandInnen Menschen befragt, die noch das Kriegsende erlebt haben. Diese Gespräche wurden aufgezeichnet und werden ab dem 8. Mai 2025 zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros in der Horner Kirche zu hören sein, gemeinsam mit Fotos der jungen und alten Menschen.

Auch Buten und Binnen berichtete am 10. Mai 2025 im Rahmen seiner Serie über das Kriegsende darüber.

Sabine Schiffner



Streit im Paradies

Vor nicht allzu langer Zeit habe ich Ihnen von unseren neuen Bewegungsbausteinen im Bewegungsraum „Paradies“ berichtet. Die Kinder spielen dort mit großer Freude und haben die Möglichkeit, in Absprache mit uns, unbeobachtet zu agieren. Diese Freiheit genießen sie sehr, doch gelegentlich kommt es dabei zu Konflikten untereinander.

Streitigkeiten sind eine normale Erscheinung im Spielalltag von Kindern. Auch wenn wir den Begriff „Streit“ oft mit negativen Assoziationen verbinden, können diese Auseinandersetzungen für die Entwicklung der Kinder von großer Bedeutung sein. Das Erlernen, wie man konstruktiv streitet, ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Entwicklung.

Die Gründe für Konflikte unter Kindern sind vielfältig. Als Fachkräfte beobachten wir jeden Streit genau und entscheiden, ob die Kinder in der Lage sind, den Konflikt selbst zu lösen oder ob sie unsere Unterstützung benötigen. Unser Ziel ist es, die Kinder behutsam auf dem Weg zur Streitleösung zu begleiten.

Besonders im „Paradies“ gestaltet sich das Miteinander manchmal herausfordernd. In letzter Zeit haben sich die Kinder häufiger übereinander beschwert. Diese Beschwerden reichen von verbalen Streitigkeiten bis hin zu körperlichen Auseinandersetzungen wie Kneifen oder Schubsen.



Um das Miteinander im „Paradies“ zu verbessern, haben wir gemeinsam mit den Kindern überlegt, wie wir eine friedlichere Atmosphäre schaffen können. Dabei haben die Kinder Ideen gesammelt, was ihnen im „Paradies“ Spaß macht und was erlaubt ist. Unter dem grünen Symbol „Daumen hoch“ finden sich Vorschläge wie „Toben und Rennen“, „Purzelbaum machen“, „mit Klötzen bauen“ und „Quatsch machen“. Auf der anderen Seite haben wir unter dem roten Symbol „Daumen runter“ festgehalten, welche Verhaltensweisen nicht akzeptabel sind. Hierzu zählen Dinge wie „Matten liegen lassen“, „nicht beißen“ und „jemanden rausschicken ist blöd“ und „nicht schubsen“.



Die gesammelten Karten sind an der Tür zum „Paradies“ angebracht, um die Kinder zu ermutigen sich gegenseitig, auf diese Regeln aufmerksam zu machen. So schaffen wir einen Raum für Bewegung und respektvolles Miteinander.

Die gesammelten Karten sind an der Tür zum „Paradies“ angebracht, um die Kinder zu ermutigen sich gegenseitig, auf diese Regeln aufmerksam zu machen. So schaffen wir einen Raum für Bewegung und respektvolles Miteinander.

Ulrike Teschner

Konfirmation



Foto: Fotostudio 8

Louisa Bremermann; Elisa; Merle Luisa Dahlenberg; Lasse Maximilian Erdwien; Anton Emil Gödeker; Maya Isabel Hasemann; Christopher Hennemann; Sophia Herrig; Konstantin Ipgefer; Paulina Marie Kieschnick; Sophia Meier; Selena Marlis Napiontek; Lotta Neumann; Leni Marie Orbach; Merle Sophie Peuser; Paula Scholze; Paul Julius Tillmann; Felix Maximilian Tillmann; Charlotta Wedemeyer; Clara Wehrs; Liliane Witt

Jubel-Konfirmation

Save the date Die Jubel-Konfirmation wird dieses Jahr am **Sonntag, dem 5. Oktober um 10 Uhr** in der Horner Kirche, Horner Heerstr. 30 gefeiert werden. Wenn Sie vor 50, 60, 65, 70, 75 oder 80 Jahren konfirmiert wurden oder Menschen kennen, die ihr Konfirmationsjubiläum in diesem Jahr haben – wir freuen uns auf alle, die sich im Gemeindebüro zur Feier des Jubiläums anmelden.

Ihre Pastorin Heike Wegener

Blühende Vielfalt

Unter diesem Motto haben wir, Gemeindemitglieder, Interessierte sowie Gäste und Ehrenamtliche des Café Mittwoch, am 26. April eine Tagesfahrt in den schönen Landpark Lauenbrück gemacht. Bei strahlendem Sonnenschein sind wir dank unserer Busfahrerin Sylvia sicher nach Lauenbrück,



zwischen Bremen und Hamburg gelegen, gebracht worden. Dort angekommen wurden wir fachkundig durch den Park geführt und haben viel über Hochbeete, Pflanzenkunde, Bäume, Tiere und Natur

erfahren. Nach einem leckeren Mittagessen blieb noch ausreichend Zeit zur Erkundung des Landparks, zur Erholung, zum Gespräch mit neuen und alten Bekannten.

Nun wollen wir gemeinsam unser Wissen für die Anlage eines Hochbeets, das auf der Terrasse des Gemeindehauses Horner Heerstr. steht, nutzen und hoffen auf gute Ernte, zum Beispiel für das Café Mittwoch, Sommerfeste, Kirchcafé!



Silke Mumm

Danksagung

Wir freuen uns, allen freundlichen Menschen, die für die Ertüchtigung der Orgel in der Horner Kirche ihr „Scherflein“ beigetragen haben, mitteilen zu können, dass der Gesamtbetrag bis Mitte April auf ca. € 2.600,00 angewachsen ist.

Von der Orgelempore wird reichhaltiger Dank erklingen.





Kooperation

Schmuckcafé in der Andreas-Gemeinde am Samstag, dem 30. August

Ab 14 Uhr gibt es im Gemeindezentrum in fröhlicher Runde die Möglichkeit, Modeschmuck zu reinigen, zu reparieren und aus Altem Neues zu machen.

Material ist vorhanden, es entstehen nur Verbrauchskosten.

Juwelier Axel Thierfelder ist dann **am Samstag, dem 8. November** wieder dabei und begutachtet Echtschmuck und Edelmetalle.

Afrikanissimo

Lesung am 10. September 2025



Seit über 10 Jahren lädt die Norddeutsche Mission (NM) einmal im Jahr vier Bremer Persönlichkeiten ein, ihr Lieblingsbuch aus/über Afrika vorzustellen.

Mit dabei sind in diesem Jahr Kulturstaatsrätin Carmen Emigholz, Antje Jess, Vorsitzende des Landesfrauenrats, der Vorstand der Verbraucherzentrale Marcus Wewer und Simon Zigah, Schauspieler am Theater Bremen.

Die Veranstaltung am Mittwoch, den 10. September 2025 beginnt um 18 Uhr in den Räumen der NM, Berckstraße 27 in Bremen Horn-Lehe.

Antje Wodtke

Impressum:

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Horn (KdöR), Horner Heerstr. 28, 28359 Bremen

Fotos: Nicht gekennzeichnete Abbildungen stammen aus dem Gemeindearchiv.

Redaktionsleitung: Ruth Schubert; Kontakt über: buero.horn@kirche-bremen.de, Tel. 0421-23 60 56

Druck: O&N Druck GmbH, Neuenweg 1, 28207 Bremen, www.ondruck.de

Redaktionsschluss: 15. Juli 2025

Was ist los in der Gemeinde?

Horner Heerstraße

Offener Seniorentreff

jeden 1. Donnerstag
im Monat 15 - 17 Uhr

Gemeindenchor

mittwochs 18.30 - 20 Uhr
Babette Ehlers, Tel.: 0152-59 82 91 68

Gambenkreis

mittwochs nach Absprache
Claas Harders Tel.: 396 76 78

Flötenkreis

14-tägig, montags 16 – 17.30 Uhr
Gemeindebüro Tel.: 23 60 56
ruth.schubert@kirche-bremen.de

Renaissancekreis

14-tägig, montags, von 10 - 13 Uhr,
Juraj Koreç, Tel.: 04292 - 990 73 53
oder 0176-621 35 14 43

Posaunenchor

freitags 19 - 20.45 Uhr
Gemeindehaus Horner Heerstr. 28

Jungbläser

Nach Vereinbarung
Imke Jodeit Tel.: 243 86 66

Café Mittwoch

mittwochs 10 - 12 Uhr
Silke Mumm Tel.: 23 60 56

Lindencafé

Begegnungs- und Gesprächsangebot
für Menschen in Trauer
Termine: s. Aushänge oder über das
Gemeindebüro; Tel.: 23 60 56

Kulturatelier

dienstags 10 - 12 Uhr
Babette Ehlers
Tel.: 0152-59 82 91 68

Besuchsdienst

Anje Brockmann, Tel.: 0176-77 99 78 74
Anje.Brockmann@kirche-bremen.de

Spielenachmittag

In der Regel am 1. Samstag im Monat.
Cornelia Hesse Tel.: 23 23 27

Origami-Kreis

jeden 1. Dienstag im Monat, 18 Uhr

Anmeldung erforderlich

Barbara Janssen-Frank
Tel.: 0152-07 25 42 19

Luisental

Zeichen- und Malgruppe

donnerstags 10 - 12 Uhr
Gisela Neumann Tel.: 23 09 38

Töpfergruppen

Katarina Beenen Tel.: 23 14 03

Generationsverbindende Projekte

Cornelia Hesse Tel.: 23 23 27

Angebote für Kinder und Jugendliche

Sabine Schiffner (Elternzeitvertretung)

Tel.: 0151 28 84 03 38

Katrin Gülke, (z. Zt. in Elternzeit)

- **Kindermalkreis**
Manfred Westerhaus
montags 15 - 17 Uhr, 6-8 Jahre
- **Teestube der Jugend**
mittwochs 18-20 Uhr

In der Andreasmgemeinde

Kirchenchorgemeinschaft Andreas/ Borgfeld/Horn

dienstags 19.30-21 Uhr

Dagobert Möbius, Tel.: 01573-458 92 17

Großer Saal; Werner-von-Siemens-Str. 55

Frauke Sczeponek, Tel.: 0152-09 62 48 16

Immer mittwochs

Spatzenchor (5-8 Jahre): 15:15-15:55 Uhr

Nachtigallenchor (7-10 J.): 16-16:40 Uhr

Kinderkantorei (9-13 J.): 16:45-17:25 Uhr

adoleska koruso (ab 12 J): 17:30-18:30 Uhr

juna koruso (U-30-Chor): 19-20:30 Uhr

Einladung zum Gottesdienst

Juni / Juli 2025

So.	01.06.	10 Uhr	<i>Exaudi</i> Abendmahlsgottesdienst	Pastor Klimm
So.	08.06.	10 Uhr	<i>Pfingstsonntag</i> Predigtgottesdienst	Pastor Klimm
Mo.	09.06.	11 Uhr	Pfingstmontag Ökumenischer Gottesdienst im Focke- park unter freiem Himmel „Wo der Strom fließt“ <i>(bitte beachten Sie Hinweise in den Schau-</i> <i>kästen und im Internet)</i>	Ökumenisches Vorbereitungs- team und Pastorin Wegener / Vikarin Rulfs
		17 Uhr	Pfingstkonzert von juna koruso unter dem Motto „So viel Gutes“ <i>Andreasgemeinde</i>	Leitung: Frauke Sczeponek
So.	15.06.	10 Uhr	<i>Trinitatis</i> Predigtgottesdienst mit dem Teenagerchor „adoleska koruso“	Pastor Stefan Sarod (Vertretungsver- bund)
So.	22.06.	10 Uhr	<i>1. Sonntag nach Trinitatis</i> Predigtgottesdienst Anschl. Kirchcafé	Pastor Klimm
		18 Uhr	Sommerkonzert des Posaunenchores Horn unter dem Motto „Farbentöne & Klangfar- ben“	Leitung: LPW Rüdiger Hille, Imke Jodeit
Fr.	27.06.	18 Uhr	Ökumenischer Wochenausklang <i>Andreas-Gemeinde</i>	Ökumenisches Vorbereitungsteam
Sa.	28.06.	17 Uhr	Konzert des Sängklubb Bremen und des Popchores von der Musikschule Neue Pop	
So.	29.06.	10 Uhr	<i>2. Sonntag nach Trinitatis</i> Predigtgottesdienst mit Gambenkreis und anschl. Kirchcafé	Pastorin Wegener
So.	06.07.	10 Uhr	<i>3. Sonntag nach Trinitatis</i> Abendmahlsgottesdienst	Vikarin Rulfs
So.	13.07.	10 Uhr	<i>4. Sonntag nach Trinitatis</i> Predigtgottesdienst anschl. Kirchcafé	Pastor Stefan Sarod (Vertre- tungsverbund)
So.	20.07.	10 Uhr	<i>5. Sonntag nach Trinitatis</i> Predigtgottesdienst	Pastor Klimm

Einladung zum Gottesdienst

Juli / August / September 2025

So.	27.07.	10 Uhr	<i>6. Sonntag nach Trinitatis</i> Predigtgottesdienst anschl. Kirchcafé	Pastor Klimm
So.	03.08.	10 Uhr	<i>7. Sonntag nach Trinitatis</i> Abendmahlgottesdienst	Vikarin Rulfs
So.	10.08.	10 Uhr	<i>8. Sonntag nach Trinitatis</i> Predigtgottesdienst anschl. Kirchcafé	Pastorin Wegener
Fr.	15.08.	08.30 Uhr	Gottesdienst zum Beginn des neuen Kin- dergartenjahres auf dem Gemeindegrundstück Luisental 26/27	Kindergartenteam und Pastorin Wegener
		18 Uhr	Ökumenischer Wochenausklang Kath. Kirche St. Georg	Ökumenisches Vor- bereitungsteam
Sa.	16.08.	8 Uhr sowie 9 Uhr	Ökumenischer Schulanfängergottesdienst	Ein katholischer Kollege und Pastor Klimm
So.	17.08.	10 Uhr	<i>9. Sonntag nach Trinitatis</i> Predigtgottesdienst	Pastor Klimm
So.	24.08.	10 Uhr	<i>10. Sonntag nach Trinitatis</i> Predigtgottesdienst anschl. Kirchcafé	Prädikant Dr. Seyffarth
So.	31.08.	10 Uhr	<i>11. Sonntag nach Trinitatis</i> Predigtgottesdienst anschl. Kirchcafé	Pastor Klimm
So.	07.09.	10 Uhr	<i>12. Sonntag nach Trinitatis</i> Abendmahlgottesdienst	Pastor Klimm
So.	14.09.	10 Uhr	<i>13. Sonntag nach Trinitatis</i> Predigtgottesdienst mit Kirchkaffee	Pastorin Wegener
So.	21.09.	10 Uhr	<i>14. Sonntag nach Trinitatis</i> Predigtgottesdienst	Pastor Klimm
Fr.	26.09.	18 Uhr	Ökumenischer Wochenausklang <i>Andreas-Gemeinde</i>	Ökumenisches Vorbereitungs- team
So.	28.09.	10 Uhr	<i>15. Sonntag nach Trinitatis</i> Predigtgottesdienst anschl. Kirchcafé	Vikarin Rulfs

Hinweise zu weiteren Gottesdiensten:

Jeden Sonntag um 15 Uhr feiert eine **ukrainische Gemeinde** im **Gemeindehaus Horner Heerstr. 28** einen ev. Gottesdienst.

So erreichen Sie uns

Gemeindehäuser	Horner Heerstr. 28 Luisental 27
Kirche	Horner Heerstr. 30
Gemeindebüro	Horner Heerstr. 28 28359 Bremen Silke Mumm Tel.: 23 60 56, Fax: 23 09 62 Gemeinde: buero.horn@kirche-bremen.de Friedhof: friedhof.horn@kirche-bremen.de
Gemeinde- und Friedhofsverwaltung	Silke Mumm Tel.: 23 60 56, Fax: 23 09 62 Gemeinde: buero.horn@kirche-bremen.de Friedhof: friedhof.horn@kirche-bremen.de
<i>Bürozeiten:</i>	Mo. 10 - 12 Uhr, 14 - 16 Uhr Mi. und Fr. 10 - 12 Uhr; Do. 15 - 18 Uhr Dienstags ist das Büro geschlossen.
Pastor/in	Stephan Klimm Tel.: 23 92 93 stephan.klimm@kirche-bremen.de Heike Wegener Tel.: 398 87 66 heike.wegener@kirche-bremen.de
Vorsitzende des Kirchenvorstands	Verw. Bauherrin: Susanne Meyer, Tel. 23 31 44 Bauherrin: Barbara Sest, Tel. 33 65 12 94 Bauherrin: Maria Hagemann, Tel. 96 03 79 82
Kindergarten Luisental 27	Leiterin: Ulrike Teschner Tel.: 24 92 53 kita.horn@kirche-bremen.de
Regionale Kirchenmusikerin Andreas/Horn/Borgfeld	Frauke Sczeponek; Tel.: 251 17 72, frauke.sczeponek@kirche-bremen.de Babette Ehlers; Tel.: 0152-59 82 91 68 b.ehlers@kirche-bremen.de
Regionale Diakonisch- pädagogische Mitarbeiterin Andreas/Horn/Borgfeld	Sabine Schiffner (Elternzeitvertretung) Tel.: 0151- 28 84 03 38, sabine.schiffner@kirche-bremen.de Katrin Gülke (z. Zt. in Elternzeit)
Hausmeister	Stephan Mackrodt Tel.: 222 39 22 stephan.mackrodt@kirche-bremen.de
Regionaler Haustechniker Andreas/Horn/Borgfeld/ Remberti	Albert Martens albert.martens@kirche-bremen.de
Küster in der Kirche und Friedhofsverwalter	Thomas Meier, thomas.meier@kirche-bremen.de Tel.: 69 65 54 65
Bankverbindung	Sparkasse Bremen IBAN: DE86 2905 0101 0001 0542 38 BIC: SBREDE22XXX

